

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Central-Organ des
Internationalen Entomologischen
Vereins E. V.

mit
Fauna exotica.




Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Im Abonnement bei direkter Zustellung für Deutschland und den selther zu Oesterreich gehörenden Staaten vierteljährl. 6 Goldmark. Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich zahlen vierteljährl. 3.75 Goldmark auf Postcheckkonto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 65 Pfg. Auslandsporto = Mk. 4.40 oder entsprechende Währung.

Anzeigen: Insertionspreis für Inland (für Nichtmitglieder) die fünfgespaltene Petitzeile 40 Goldpfennig, Ausland entsprechend. Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vierteljahr 25 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet für Insekten-Material 10 Goldpfennig, für Geräte 20 Goldpfennig, für nicht entomologische Anzeigen 30 Goldpfennig.

Inhalt: Raupen an *Orchis maculata*. Von Herm. Rometsch, Pforzheim (Baden). — Eine neue Form von *Dineutus truncatus* Sharp. Von Georg Ochs, Frankfurt a. M. — Insektenpsychologie. Von Otto Meißner, Potsdam. — Neue Formen und Lokalrassen. Von Franz Dannchl, München. — Literatur.

Raupen an *Orchis maculata*.*)

Von Herm. Rometsch, Pforzheim (Baden).

Am 5. Juni 1922 sah ich an einem Waldwege stehend, einige ziemlich abgefressene *Orchis maculata*-Blüten; nach einigem Suchen fand ich daran 2 Eulen-Raupen ca. 3 cm lang. Farbe wie die Blüten, fein punktiert und mit mehreren Längslinien versehen. Da Orchideenblüten schwer zu bekommen sind, gab ich den Raupen verschiedene niedere Pflanzen, doch nahmen sie kein anderes Futter an und gingen ein. Am 3. Juni 1923 fand ich wieder eine solche Raupe an *Orchis maculata*, brachte sie jedoch wieder nicht zur Verpuppung.

Am 8. Juni 1924 fand ich nun wieder zwei Raupen, die eine war jedoch angestochen und ging nach zwei Tagen ein, die andere machte nach einigen Tagen die letzte Häutung und war nun in der Farbe und Zeichnung vollständig verändert. Die Farbe war jetzt vollständig dunkelbraun, an den Seiten beinahe schwarz werdend, mit einer weißen Rücken- und zwei solchen Seitenlinien, diese letzten setzen sich auch über den braunen Kopf fort. Diese Raupe fütterte ich nun neben Orchideenblüten mit Wickenblüten, doch sobald frische Orchideenblüten ins Glas kamen, nahm sie nur diese. Die Raupe wurde 5 cm lang und verpuppte sich Ende Juni im Erdgehäuse, wie fast alle Eulenraupen. Falter bekam ich bis jetzt noch nicht, doch lebt, nach meinen Beobachtungen die Puppe noch. Die Abbildung der Raupe finde ich in keinem Raupenwerk, kann infolgedessen die Art auch nicht angeben. — Dieses Jahr werde ich mich besonders bemühen, um mehrere Raupen zu finden und Erfolge aufweisen zu können.

*) Die Entdeckung des Herrn Verfassers ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung; gehört doch die zahlreiche überall verbreitete Familie der Orchideen, wie ich dies in meinem Werkchen „Die Nährpflanzen“ näher angeführt habe, zu denjenigen Pflanzen, die bisher — wenigstens in Europa — von Raupen, auch von polyphagen, gänzlich gemieden werden. Der Fall ist umso bemerkenswerter, als es sich nicht um eine Einzelbeobachtung handelt, bei der der Zufall mitgespielt haben könnte, sondern um eine 3 Jahre hintereinander wiederholte. Und der Umstand, daß die Raupen anderes Futter schwer oder gar nicht annahmen, zeigt, daß es sich nicht um polyphage handelt. Alle Züchter seien darauf aufmerksam gemacht und gebeten den jetzt bald erscheinenden Orchideen (*mascula*, *morio*, *latifolia* gehören ja zu den ersten) ihre Beobachtung zu schenken und diese mitzuteilen.

Die Schriftleitung.

Eine neue Form v. *Dineutus truncatus* Sharp.

Mitgeteilt in der Sitzung des Vereins für Insektenkunde zu Frankfurt a. Main vom 12. März 1925
von Georg Ochs.

Dineutus truncatus wurde von Sharp (Ent. Monthly Mag. X, 1873 p. 54) nach einem männlichen Exemplar aus Nicaragua: Chontales (Belt) beschrieben. Nach seiner Beschreibung sind Stücke in meiner Sammlung aus Costa Rica: Turrialba und San José (Staudinger) und aus Panama: Boquete, Prov. Chiriqui (F. M. Gaige coll., Hatch leg.) wahrscheinlich identisch mit der Nominatform, dagegen zeigen Exemplare aus Mexico folgende Abweichungen:

subsp. *mexicanus* nov. subsp.

Durchschnittlich größer als die Nominatform, im Umriß regelmäßiger oval (bei der Stammform meist deutlich subrhomboidal), in der Schildchengegend weniger bucklig gewölbt, die Flügeldeckennaht weniger dachförmig. Der Außenwinkel der Abstutzung am hinteren Ende der Flügeldecken scharf, etwas vorgezogen, bei der Nominatform sehr stumpf, Seitenrand weniger breit verflacht als bei dieser. Oberseite ohne den bei der Nominatform vorhandenen seidenartigen Schimmer auf Halsschild und Flügeldecken. Beim Männchen ist der Penis oberseits stark gekielt und hat beiderseits einen dünnen, ziemlich breiten, hohlkehlenartigen Saum, der fast bis zur Spitze reicht. Bei meinen Stücken aus Costa Rica und Panama ist der Penis höchstens undeutlich gekielt, die hohlkehlenartige Verbreiterung kaum vorhanden.

Typus: 1 Männchen aus Mexico (Nr. 10393) im Berliner Zool. Museum, weitere Stücke lagen mir vor aus Mexico: Colima, Mochitlan und Juquila, teils im Berliner Museum, teils in meiner Sammlung.

In seiner Monographie der Gyriniden (Ann. Soc. Ent. Fr. (6) II. 1882 p. 412, Taf. 11 Fig. 34 und 34a) zitiert Régimbart die Art aus Nicaragua und Honduras und erwähnt gleichzeitig eine (unbenannte) Varietät. Da sich die Angabe Nicaragua auf den Typus von Sharp beziehen dürfte, ist Honduras vermutlich die Heimat der fraglichen Varietät, welche indessen nicht identisch zu sein scheint mit der oben beschriebenen neuen Subspecies, da die von Régimbart angeführten Unterschiede hinsicht-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1925/26

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Rometzsch Herm.

Artikel/Article: [Raupen an Orchis maculata 13](#)